

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Glas Wasser oder Ursachen und Wirkungen

Scribe, Eugène

Leipzig, [ca. 1869]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-90272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90272)

zu jeder Stunde einzubringen, kann sie nicht mehr wie sonst ihn hier, unter Ihren Augen ohne Gefahr, ohne Argwohn sehen . . . Das ist es, warum sie an dieser Verzeihung hält, um welche sie Sie hat bitten lassen; das ist es, warum sie, einmal wieder hierher zurückgekehrt . . . an den Hof . . .

Königin (bei Seite). Niemals!

Vierter Auftritt.

Die Vorigen. Abigail, tritt schnell durch die Thür rechts im Hintergrund ein.

Abigail (eilt erregt auf Bolingbroke zu). Mylord . . . Mylord! . . .
Königin (zornig). Was giebt's?

Abigail. Ich wollte anzeigen, daß ich den Wagen der Herzogin in den Hof des Palastes habe einfahren sehen.

Königin. Die Herzogin! (In die Mitte der Bühne gehend). Ei, wer hat ihr die Kühnheit gegeben, sich vor mir zu zeigen!

Abigail. Sie kommt . . . Eurer Majestät wegen des Ereignisses von gestern Entschuldigungen zu machen . . .

Königin. Die ich nicht annehme . . . Ich kann die Beleidigungen vergeben, die mich persönlich treffen; niemals diejenigen, die gegen die Würde meiner Krone gerichtet sind . . . und gestern hatte die Herzogin absichtlich und nicht zufällig in ihrem Stolze die Absicht, gegen ihre Fürstin zu fehlen und sie zu beleidigen.

Bolingbroke. Die offenbare Absicht!

Thompson (sich an der Thür im Hintergrund zeigend). Milady Herzogin von Marlborough erwartet im Empfangsaal die Befehle Ihrer Majestät.

Königin. Abigail, bringen Sie sie ihr. Sagen Sie ihr, daß wir sie nicht empfangen können; daß wir versüßt haben über den Platz, den sie bei uns einnahm . . . daß sie gleich morgen uns ihr Brevet als Oberhofmeisterin zurückzusenden habe und vor Allem die Schlüssel unserer Gemächer, die ihr von jetzt an untersagt sind, wie auch unsere Gegenwart . . . Gehen Sie . . .

Abigail (stehend). Wie, wäre es möglich . . .

Bolingbroke (tatt). Gehen Sie doch, Miß Abigail, gehorchen Sie der Königin.

Abigail. Ja, Mylord. (Bei Seite.) Ach, dieser Bolingbroke ist ein Dämon! (Abigail geht durch die Thür im Hintergrund links ab.)

Fünfter Austritt.

Bolingbroke. Die Königin.

Bolingbroke (sich der Königin nähernd, die sich rechts vom Zuschauer in einen Lehnstuhl wirft). Gut, Königin, sehr gut.

Königin (aufgeregt und gleichsam stutz auf ihren Muth). Nicht wahr? Man hielt mich für schwach und ich bin es nicht.

Bolingbroke. Wir sehen es wohl!

Königin (zornig). Es heißt auch zu sehr meine Geduld mißbrauchen.

Bolingbroke. Es ist ein unerträglicher Stand der Dinge. . .

Königin. Der nicht länger dauern kann.

Bolingbroke (tebhaft). Das sagen wir schon lange. . . . Sprechen Sie. . . meine Freunde und ich, wir sind bereit, Ihre Befehle zu vollziehen.

Königin (sich erhebend). Meine Befehle. . . gewiß. . . ich werde sie Ihnen geben. Ihnen vertraue ich mich an. . . Aber sagen Sie mir. . . und Massham? . . .

Bolingbroke. Ist immer mein Gefangener, und wir werden uns mit dieser Sache beschäftigen, sobald das neue Ministerium gebildet sein wird, die Kammer aufgelöst und der Herzog von Marlborough zurückberufen ist.

Königin (erregt). Gut. . . ich werde Befehl geben, ihn vor Gericht zu stellen.

Bolingbroke (tebhaft). Den Marschall?

Königin. Ei nein. . . Massham.

Bolingbroke (bei Seite). Immer Massham.

Königin (ebenso). Und seine Strafe. . . denn ich will, daß er bestraft, verurtheilt werde. . . ich will es!

Bolingbroke (bei Seite). O Himmel!

Königin. Er hat Sie eines Verwandten beraubt, den Sie liebten. . . und dann — die Herzogin wird wüthend sein!

Bolingbroke (tebhaft). Im Gegentheil. . . sie wird entzückt sein. . . Sie haben sich entzweit. . . ein Krieg auf Tod und Leben.

Königin (deren Zorn plötzlich schwindet). Ah! . . . (Mit ruhigem Ton.) Das sagten Sie mir nicht.